

Für Bauunternehmer!

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt sich den p. t. Herren Bauunternehmern, Bau- meistern, Bauherren und Kirchenvorständen zur Uebernahme und soliden Ausführung aller Arten Spengler-Bauarbeiten in allen Blechen.

Besonders empfiehlt er sich zur Ausführung von Zinkbedachungen nach neuestem anerkannt bestem Systeme und erlaubt sich noch besonders die Bemerkung, dass jede nach Vorschrift ausgeführte Zinkbedachung directe weder gelöthet noch genagelt sein darf und dass jede derartige Zinkbedachung aus gutem Materiale 10 bis 15 Jahre ohne die mindeste Reparatur aushalten muss.

Alle in diesem Fache vorkommenden Reparaturen, Reconstructionen, Anstriche von Blechbedachungen und dgl. werden unter Zusicherung prompter und solider Ausführung billigst besorgt. Es zeichnet achtungsvoll

L. M. Ecker,

Bau- und Galanteriespengler und Metalldrucker. Laibach, Wienerstrasse 63.

(249-2)

(283) Nr. 311.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Concursgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß der unterm 7. März 1873 über das Vermögen des Kaufmannes Karl Klobučar in Laibach eröffnete Concurs in Gemäßheit des § 189 der Concursordnung beendet erklärt worden sei.

Laibach, am 17. Jänner 1874.

(250-1)

Nr. 488.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 18. November 1873, Z. 7381, bekannt gegeben, daß die zur executiven Feilbietung des der Frau Aurelie von Tamasy gehörigen, am Hauptplatze in Laibach sub Consc. Nr. 41 gelegenen Hauses auf den 22. Jänner und 23. Februar 1874 angeordnete erste und zweite Tagssatzung im Einverständnisse beider Executionstheile für abgehalten erklärt worden, und daß es nunmehr bei der dritten auf den

23. März 1874

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 24. Jänner 1874.

(247-1)

Nr. 341.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. September 1873, Nr. 2982, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars einverständlich mit der Executin Anna Telandic die auf den 18ten Februar und 20. März 1874 angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Realitäten Ref. Nr. 253 und 253 1/2 ad Grundbuch Herrschaft Sobelsberg unter Aufrechthaltung der dritten auf den

20. April 1874,

vormittags 10 Uhr, angeordneten Feilbietungstagssatzung als abgehalten erklärt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Jänner 1874.

(182-3)

Nr. 5182.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht, daß in der Rechts- sache des k. k. Rentamtes Landstraß, gegen Mathias Pebe von Mochirze, dem letzteren gehörigen und gerichtlich auf 801 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354 ad Pleterjah sammt An- und Zugehör die dritte Realfeilbietungstagssatzung auf den

11. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser genannten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. September 1873.

(257-3) Nr. 382.

Concurs-Eröffnung

des Gregor Skvarca, Hausbesitzer in Unteridria.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des am 2. November 1872 zu Unteridria Haus-Nr. 12 verstorbenen Gregor Skvarca, Hausbesitzers daselbst bewilligt, der k. k. Bezirksrichter in Idria, Herr Johann Benzovsky, zum Concurscommissär und der Realitätenbesitzer Herr Rajetan Stranežky in Idria zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert in der auf den

9. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagssatzung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

14. März 1874

bei diesem k. k. Bezirksgerichte in Idria nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiemit auf den

31. März 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagssatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagssatzung erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 24. Jänner 1874.

Casino-Nachricht.

Die Casinodirection hat beschlossen, die Reihenfolge der abzuhaltenden Tanzunterhaltungen im laufenden Carneval wegen eingetretener Hindernisse dahin abzuändern, dass der

I. Ball am 4. Februar, der

II. Ball „ 11. „

abgehalten wird.

Von der Abhaltung einer allfälligen dritten Tanzunterhaltung wird die Direction rechtzeitig die verehrten Vereinsmitglieder in Kenntniss setzen.

Laibach, am 16. Jänner 1874.

(138-4)

Von der Casinovereins-Direction.

(261-1)

Nr. 5799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Popovic von Dule durch Dr. Benedikt Lesar von Soderschitz gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942 und Ref.-Nr. 414 ad Grundbuch der Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

27. April 1874,

jedesmal vormittags 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26sten Dezember 1873.

(253-1)

Nr. 360.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes gegen Franz Igur in Podraga Haus-Nr. 51 als Grundbuchler und gegen Johann Boncina und Franz Trost von ebendort als factische Besitzer wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31. Mai 1870 dem hohen Aerrar an landesfürstlichen Steuern schuldigen 38 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 80, Urb.-Nr. 930 und ad Neutofel tom. II, pag. 115 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 259 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Februar,

28. März und

28. April 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuche-Extracte und die Licitationsbeding-

nisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Jänner 1874.

(246-1)

Nr. 526

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionssache des Andreas Hodnik'schen Verlasses durch den Pfandmassenverwalter Herrn Franz Beniger von Dornegg gegen Lorenz Jagodnik von Kofeje mit Bescheide vom 16. Oktober 1873, Z. 8518, auf heute angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

17. Februar 1874

angeordneten dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Jänner 1874.

(245-1)

Nr. 10,371.

Neuerliche Tagssatzung

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Komar, Steinmetz in Dornegg, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Herr Anton Šarbec von Dornegg die Klage pcto. 152 fl. c. s. c. sub praes. 2. Oktober 1871, Z. 7279, eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die neuerliche Tagssatzung auf den

25. Februar 1874,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Dessen wird Josef Komar mit dem Beisatze verständigt, daß er zur Tagssatzung entweder persönlich zu erscheinen oder einen anderen Vertreter dem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens die anhängige Rechtsache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt und entschieden werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Dezember 1873.

(159-3)

Nr. 6783.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht, daß in der Executions- sache des Florian Rome von Prevoje gegen Josef Dolindel von Zahrib zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20. Juli 1873, Z. 4544, angeordnet gewordenen und schon sistierten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 6 ad Gallenberg pcto. 175 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagssatzungen auf den

3. März,

9. April und

9. Mai 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

R. k. Bezirksgericht Litzai, am 15ten Oktober 1873.

Alexander Jstl

Eisenhandlung in GRAZ, Griesgasse Nr. 4.

empfehlte sein grosses Lager fertiger

Wagenfedern

in allen Dimensionen, ferner aller Art

Wagenbestandtheile,

als: Frachtachsen, Kaleschachsen mit und ohne Lappen, Halböl-, amerikanische und Colingsachsen, Wagenschleifen, Schleifenstöckel etc., zu den billigsten Fabrikspreisen. (167-3)

Filipp Barth,

em. l. l. Bezirks-

Thierarzt,

Wien, Körntnering, Giselstrasse Nr. 4,

empfehlte sich und folgende Medicamente zur Behandlung von Hausthieren.

(Sprechstunden von 10-12 und von 2-4 Uhr.)

Gallen-Mixtur gegen Gallen, Gallenstau, Gallenbittel, Froschgallen, Stollbenten, Piphalen, Kappsetten, Schwällen, Schwämme und Warzen bei Pferden, à Flasche 2 fl. 60kr.

Scharfsalbe gegen Spatz-, Stich-, Rehe-, Riege- und Ueberbeine, Kronleiten, Hasenhaken, wie überhaupt alle Knochengeschwülste nach dessen Gebrauchnahme spurlos zurücktreten und das Pferd vom Schmerz und Krümmegehen gänzlich befreit, à Tiegel 2 fl.

Pferde-Fluid gegen Schulters, Bug-, Hüft- und Kreuzlähme, Rehekrankheit, Verfangen, Verfrachten, Rab, Rheumatismus, Hüftentzündung, Fleischanschwellung, Sehnenklapp, Berrenklungen, Verpannungen des Hufes, Kron- und Hufgelenkes, Krümme, Sellen- und Sattelbruch, Steifheit und Schwäche der Glieder, Anschwellungen der Füße, Verletzungen und Entzündungen jeder Art und erhält das Pferd, selbst im hohen Alter und bei größter Anstrengung ausdauernd und muthig, à Flasche 1 fl. 40 kr.

Morpheum gegen Wunden, Geschwüre, Hautausschläge, Maulen, offenen Krumme- und Sattelbruch, Wolf, Kronentritt, Strahl- oder Kernfäule, Stringallien, Ohr- und Krallengeschwüre der Hunde ist sehr anzupfehlen, à Flasche 1 fl. 20 kr.

Hufsalbe gegen schwache und gebrechliche Hufe, nach deren Gebrauch dieselben sehr schnell nachwachsen, schön, fest, regulär und elastisch werden, à Tiegel 1 fl. 20 kr.

Viehpulver für Pferde und Hornvieh, gegen Senken, Husten, Lungenkrankheiten, Dampf, Koller, Drüsen, Blähungen, Kolik, Würmer, Verstopfung, Mangel an Fresslust und Milchabsonderung der Kühe, Abmagerung etc.

Es ist ein unübertreffliches Heilmittel zur schnellen und gründlichen Heilung aller bei den Hausthieren vorkommenden innerlichen Krankheiten, 1 Pfund-Paket 80 kr.

Hundesalbe gegen Hautjucken und Ausschläge, Rände, Schärfe, Schuppen, Insecten, Ohrenstau, Abreiben und Ausfallen der Haare bei Hunden und Pferden, à Flacon 1 fl. und

Hundepulver gegen innerliche Krankheiten der Hunde, à Schachtel 60 kr., ist auch in der Apotheke in der Spiegelgasse zu haben.

Zeugnisse, Anerkennungs-schreiben und Dankadressen über die vorzügliche Wirkung der angeführten Medicamente liegen jedermann in meinem Bureau zur gefälligen Einsicht vor. Ich würde dieselben veröffentlichten, aber es sind deren so viele, daß selbst der geliebteste p. t. Leser sie binnen 2-3 Monaten nicht durchlesen könnte, und was auch von der Oeconomieverwaltung Sr. I. Hoheit des k. Erzherzog-Feldmarschalls Albrecht, Andor Graf Czernichow, Graf Janovits, Graf Biach, Graf Apoungi, Graf Eigaia, Graf Deym, Burggraf v. Granden, Graf Burmbrand, Graf v. Arz, Graf Chorinsky, Graf Woschn, Graf Waldendorf, Graf Coltoniz, Graf Podstolsky, Ritter v. Appiani, l. l. General und noch mehreren tausend anderen hohen Herrschaften, Militärs und sachverständigen Autoritäten des In- und Auslandes bestätigt wird.

Gebrauchs-Anweisungen werden beigelegt. — Obige Medicamente werden immer frisch bereitet und sogleich mit Nachnahme versendet. Abnehmer größeren Quantums erhalten Nachlaß. — Consultationen in allen thierärztlichen Angelegenheiten werden schnellstens beantwortet. (2572-12)

F. Barth.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches aus vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhaehitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

- Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- Albona: E. Milivoi, Apoth.
 - Cilli: Karl Krisper.
 - Canale: A. Bortoluzzi.
 - Cormons: E. Codolino, Apoth.
 - Görz: A. Franzoni.
 - Görz: C. Zanetti.
 - Görz: A. Seppenhofen.
 - Haidenschaft: M. Guglielmo, Apoth.
 - Klagenfurt: C. Clementschitsch.
 - Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
 - Lussin piccolo: Pietro Orlandos.
 - Marburg: F. Kolletnig.
 - Neumarkt: C. Mally.
 - Rudolfswerth: J. Bergmann.
 - Villach: Math. Fürst.
 - Wippach: Anton Deperis.

Dreschmaschinen

welche per Stunde so viel leisten als drei Drescher per Tag, liefert von fl. 130 — an unter Garantie und Probezeit.

(626-12) Moritz Weil jun.

in Frankfurt a. M.
in Wien, Franzensbrückstr. 13.

Mit 50 kr. als Preis eines Loses nur 50 kr. sind zu gewinnen

1000 Ducaten

effectiv in Gold;

diese Lotterie enthält ausserdem Treffer von

200, 200, 100, 100 Ducaten, 400 Silbergulden, 3 Original-Creditlose und viele andere Kunst- u. Werthgegenstände,

zusammen

3000 Treffer im Werthe von 60,000 fl.

Die Ziehung erfolgt schon am 17. Februar 1874.

Käufer von 5 Losen erhalten 1 Los gratis.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige Einsendung des Betrages, sowie um Beifügung von 30 kr. für Zusendung der Liste seinerzeit ersucht.

Wechselstube der k. k. priv. wiener Handelsbank,

(3011-8)

vormals Joh. C. Zotben,

13, Wien, Graben 13.

Derlei Lose sind auch zu beziehen bei

Joh. Cv. Wutscher in Laibach.

Beachtenswerth!

Eine medicinisch-populäre Erörterung der Heilkräfte und Wirkungen des

echten

Wilhelm's

Blutreinigungs-Thee.

durch thatfächliche Beweise dargestellt

Nur die vielen Beweise von der eminenten Wirksamkeit obgenannten Thees in gichtischen und rheumatischen Leiden, sowie die beifällige Aufnahme und Anwendung von vielen rationellen Aerzten veranlassen uns, hier diesem wichtigen Agens das Wort zu reden. Groß ist die Zahl derjenigen, die jährlich die Schwefelbäder besuchen, um daselbst Milderung oder Beseitigung ihrer gichtischen oder rheumatischen Leiden zu finden, und wirklich wie neugeschafften heimkehren. Doppelt schmerzlich muß es also denjenigen sein, die entweder beschränkte Vermögensumstände oder Unmöglichkeit, sich von ihrem Berufe, von ihren Angehörigen zu trennen, davon anzuschließen, an dieser Heilkraft der Mutter Natur Theil zu nehmen; sie sind zu immerwährenden Leiden verdammt. In diesem Falle ist es nun, wo dieser Thee als Heilbringer sich bewährt und deshalb von hochzuschätzendem Werthe ist. Dieser Thee hat eine spezifische Wirkung auf den Urin, den Schweiß und das Blut des Kranken, welche Beobachtung wir durch chemische Untersuchung sowohl des Urins, als auch des Schweißes machten, und kann jeder an Gicht und Rheumatismus Leidende, der diesen Thee gebraucht, die auffallende Veränderung, zumal im Urine (welcher sich schon nach wenigen Tagen immer mehr und mehr trübt und endlich einen Bodensatz zeigt, in welchem die anomalen ausgeführten reizenden Stoffe enthalten sind) selbst beobachten, wobei er zugleich die Freude erleben wird, sein Leiden sich täglich vermindern und endlich ganz verschwinden zu sehen.

Weniger bringt dieser Thee (vor dem Schlafengehen genossen) ein Prickeln auf der Haut und eine sehr mäßige Transpiration der Haut hervor, welche den Leidenden stets eine große Erleichterung verschafft.

Der Genuß dieses Thees ist lemedwegs unangenehm, er belästigt nicht die Verdauung und befördert sogar bei manchen Individuen die Leibesöffnung. Wir haben daher alle Ursache, diesen Thee als eine schätzenswerthe Bereicherung der Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus und Blutreinigung zu bezeichnen. (2776-4)

Oeffentlicher Dank

dem Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Reutkirchen, Erfinder des antiarthritischen anti-rheumatischen Blutreinigungsthees, blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus.

Wenn ich hier in die Oeffentlichkeit trete, so ist es deshalb, weil ich es zuerst als Pflicht ansehe, dem Herrn Wilhelm, Apotheker in Reutkirchen, meinen innigsten Dank auszusprechen für die Dienste, die mir dessen Blutreinigungsthee in meinen schmerzlichen rheumatischen Leiden leistete, und sodann, um auch andere, die diesem gräßlichen Uebel anheimzufallen, auf diesen trefflichen Thee aufmerksam zu machen. Ich bin nicht im Stande, die marternden Schmerzen, die ich durch volle 3 Jahre bei jeder Witterungsveränderung in meinen Gliedern litt, zu schildern, und von denen mich weder Heilmittel, noch der Gebrauch der Schwefelbäder in Baden bei Wien befreien konnten. Schlaflos wälzte ich mich Nächte durch im Bette herum, mein Appetit schwanderte sich zusehends, mein Aussehen trübte sich und meine ganze Körperkraft nahm ab. Nach 4 Wochen langem Gebrauche obgenannten Thees wurde ich von meinen Schmerzen nicht nur ganz befreit und bin es noch jetzt, nachdem ich schon 6 Wochen keinen Thee mehr trinke, auch mein ganzer körperlicher Zustand hat sich gebessert. Ich bin fest überzeugt, daß jeder, der in ähnlichen Leiden seine Zuflucht zu diesem Thee nimmt, auch den Erfinder dessen, Herrn Franz Wilhelm, so wie ich, segnen wird. In vorzüglicher Hochachtung

Gräfin Budschin-Streitfeld,

Oberstlieutenants-Gattin, Wien, Währinger Hauptstrasse.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelm's antiarthritische anti-rheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen anti-rheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Reutkirchen bei Wien oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische anti-rheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; — Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Rauscher; Carl Krisper; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: Carl Klementschitsch; — Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Tribue; — Villach: M. Fürst; — Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker.

Collectio-Anzeiger.

Aufgenommen werden: Annoncen und Prämumerationen für alle inländischen Zeitungen, Koststudien und Mädchen, Wohnungen; — **Dienst suchen:** Gutsverwalter, Advocatenkreiber, Hausmeister, Bediente, Gesellschaftler, Kammerjungfer, Kaffierinnen, Köchinnen, Dienstmädchen; — **verkauft werden:** Landgüter, Gast- und Zinshäuser, ein großer Acker zu Vauftellen, Zuderbäckerei, ein Reispelz, eine neue Nähmaschine; **verpachtet werden:** 4 Gasthäuser; **gepachtet werden:** Kaffeehaus in der Provinz, Kaffeehandlung in Laibach; **vermietet wird:** eine nicht möblierte Wohnung. Näheres im Annoncenbureau, Laibach (Fürstehof). (292)

Haus-Verkauf.

Das Haus Nr. 78 u. 79 auf der St. Petersvorstadt, bestehend aus 31 Zimmern, 2 großen Hofräumen, Stall und Drehschnecke, in gutem Bauzustande und zu jedem Geschäft geeignet, weil Eckhaus und nahe am Bahnhof, ist aus freier Hand billig und zu sehr vortheilhaften Bedingungen sogleich zu verkaufen. Näheres Auskunft beim Eigenthümer **Johann Kosjet**, St. Peters-Vorstadt Nr. 25. (279-1)

Fourniere.

Großes Lager

Holz-Fourniere

Gloggnitzer Sägewerk

Alex. David in Laibach bei

Julius Mayer, Gradesthybrücke 168,

pr. Quadratfuß von 2 — 6 kr., Doppelfourniere 10 u. 12 kr.

Fourniere.

Ein

Schönes Gewölbe

am Hauptplatze ist vom 1. März l. 3. an zu vermietten. Näheres bei **A. Seruec**, Hauptplatz Nr. 14. (268-2)

Verpachtet

wird die Besitzung „Drenikshöhe“ in Rosenbach nächst Laibach, bestehend aus Wohn-, Wirtschaftsgebäude und 8 Joch Feldern.

Dieselbe eignet sich vorzüglich zum Betriebe des Kaffee- und Wirthsgewerbes. Sämmtliche notwendige Geräthschaften für die Oekonomie und das Kaffee-Gasthausgewerbe sind vorhanden und können vom Pächter übernommen werden. Der Pachtzins ist mäßig. (258-2) Die sonstigen Bedingungen erklärt

Franz Drenik,

Laibach, Nr. 73 Wienerstraße, Kanzlei der pesther Versicherungsanstalt.

Montag den 9. Febr. 1874

vormittags um 9 Uhr werden an der Sonnegger Straße bei der Iscabrücke

mehrere große

Bappelbäume

verkauft. (28)

Magistrat Laibach.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,

Wien, Stadt,

Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpflose oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsendung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-60)

Es finden in der bevorstehenden Fastenzeit

drei Kammermusik-Abende

statt, welche von den Herren **J. Zöhrer** (Piano), **J. Gerstner** (Violin) und **J. Peer** (Cello) an slovenischen Theatersabenden veranstaltet werden. Das vollständige Programm ist zu haben bei Herrn **C. S. Till** am Hauptplatz, woselbst auch der Kartenverkauf stattfindet. Preise für sämmtliche drei Abende:

Eine Familienkarte, gültig für drei Personen 5 fl., eine Personenkarte 2 fl. ö. W. Der Kartenverkauf wird am 16. Februar bestimmt geschlossen. (264-1)

Rundmachung.

Im hiesigen Verpflegsmagazin, Kapuzinervorstadt gegenüber den Hotels zur „Stadt Wien“ und „Elefant“ werden circa

1500 Stück ausgemusterte ärarische Säcke

stückweise oder auch in größeren Partien zum herabgeminderten Preis von 34 kr. pr. Stück verkauft, wovon hiemit die Verlautbarung geschieht. Laibach, am 4. Februar 1874. (63-3)

K. k. Militär-Verpflegsbezirksverwaltung.

Die Filiale der

steiermärkischen Escomptebank

besorgt gegen mässige Provision die Behebung neuer

Coupon-Bögen

zu galizischen

Grundentlastungs-Obligationen.

K. k. priv. allgemeine

österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 3. Februar 1874 stattgehabten siebzehnten Ziehung der 50-jährigen Pfandbriefe der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Nummern gezogen:

- à fl. 100: Nr. 118, 214, 236, 1313, 1505, 1908, 2806, 3036, 3277, 4346, 5032, 5089, 5106, 6432, 6595, 6691, 6849, 7920, 7970, 10,170, 10,653, 11,956, 12,107, 12,112, 12,572, 12,758, 12,926, 12,961, 14,986, 15,695, 16,703, 16,251, 16,947, 16,949, 17,050,
- à fl. 200: Nr. 1287, 1565, 1952, 2956, 3477, 4316, 4425, 4511, 6306, 6883, 8053, 8121, 9642, 10,466.
- à fl. 300: Nr. 946, 4313, 6516.
- à fl. 500: Nr. 241, 1033, 1055, 3876, 3963, 4466, 5345, 6248, 6281.
- à fl. 1000: Nr. 284, 365, 554, 690, 698, 1301, 1766, 3527, 4423, 5399, 5524, 5613, 6811, 8773, 8817, 10,043, 10,093, 10,099, 11,839, 12,960, 13,166, 13,295, 13,303, 13,466, 13,939, 14,519, 14,566, 14,864, 15,155, 15,444, 16,875, 17,679, 17,813, 18,453, 19,421, 19,622, 19,856, 19,921, 20,041, 20,406, 20,504.
- à fl. 10,000: Nr. 271, 461, 655, 668, 1371.

Die Verzinsung dieser gezogenen Pfandbriefe hört mit 1. Mai 1874 auf.

Die Rückzahlung dieser gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Mai 1874 an bei allen Agenten der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung. Bei der Centralcassa in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Besizers in Silbergulden österreichischer Währung oder in französischen Franken, bei der Cassa der Anstalt in Paris in französischen Franken statt.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

- à fl. 100: Nr. 11, 54, 84, 90, 181, 865, 1067, 1080, 1147, 1279, 1585, 1624, 1678, 1965, 2446, 2478, 2819, 2839, 3017, 3061, 3573, 3632, 3888, 3929, 4055, 4113, 4200, 4264, 4567, 4571, 4640, 4683, 4883, 5076, 5365, 5418, 5436, 5672, 5740, 6015, 6248, 6590, 6682, 6808, 6858, 7199, 7537, 7559, 7572, 7631, 7837, 7863, 7933, 8440, 8573, 8587, 8817, 8898, 8987, 9039, 9051, 9107, 9124, 9142, 9165, 9538, 9834, 9985, 10,056, 10,181, 10,413, 10,685, 10,738, 10,744, 10,830, 10,846, 10,914, 11,458, 11,512, 11,564, 11,565, 11,715, 11,744, 11,783, 12,024, 12,214, 12,246, 12,400, 12,552, 12,606, 12,788, 13,061, 13,434, 13,633, 13,681, 13,698, 14,423, 14,523, 14,555, 14,583, 14,596, 14,826, 15,096, 15,107, 15,179, 15,212, 15,254, 15,314, 15,383, 15,392, 15,422, 15,644, 15,662, 16,108, 16,197.
- à fl. 200: Nr. 28, 74, 180, 668, 754, 767, 895, 1560, 1814, 2528, 2559, 2763, 2814, 3035, 3146, 3720, 3815, 3831, 3832, 3873, 3887, 4517, 4861, 5710, 5755, 5898, 6014, 6015, 6095, 6255, 6595, 7106, 7559, 7923, 9172, 9545, 9857, 9888, 10,294, 10,521.
- à fl. 300: Nr. 209, 351, 406, 453, 479, 495, 589, 1927, 4970, 5100, 5671, 5713, 5794, 5938, 5965, 6579, 6753, 7096, 7314, 7774.
- à fl. 500: Nr. 349, 366, 473, 912, 913, 1080, 1205, 1361, 1363, 1404, 1651, 2175, 2409, 3006, 3302, 3633, 3848, 3980, 4047, 4427, 4581, 4700, 4966, 5069, 5152, 5189, 5696, 5717, 5732.
- à fl. 1000: Nr. 353, 359, 422, 1351, 1352, 1444, 1537, 1728, 1995, 2024, 2154, 2496, 2917, 3072, 3538, 3564, 3799, 3896, 3948, 4616, 4677, 4968, 5450, 5537, 5847, 6852, 7378, 7660, 8329, 8626, 9144, 9268, 10,001, 10,067, 10,288, 10,378, 10,487, 10,589, 11,377, 11,431, 11,528, 11,538, 11,704, 11,772, 11,943, 11,985, 12,215, 12,427, 12,485, 12,496, 12,538, 12,545, 12,615, 12,906, 12,908, 13,179, 13,845, 14,393, 14,421, 14,425, 14,461, 15,029, 15,174, 15,313, 15,335, 15,573, 15,741, 15,789, 16,170, 16,230, 16,440, 16,501, 16,616, 16,793, 16,994, 17,153, 17,180, 17,436, 17,438, 17,502, 17,661.
- à fl. 10,000: Nr. 203.

Auf Namen: à fl. 100: Nr. 241. (271)

Nur bis 1. März

Gänzlicher Ausverkauf

(275-1)

Manufactur- und Modewaren-Lagers

bei

A. Popović in Laibach.

Feuerfeste Kasse Nr. 4,

eine vollständige Gewölbseinrichtung und verschiedene Manufacturwaren

gelangen aus der Brüder Koceli'schen Concurssmassa am 12. Februar d. J., eventuell die darauf folgenden Tage zur öffentlichen Versteigerung. Auch werden dieselben bei annehmbarem Anbote vorher aus freier Hand verkauft. — Auskünfte hierüber werden ertheilt in der Kanzlei des Vermögensverwalters Dr. **Johann Steiner** in Laibach, Congressplatze Nr. 37. (280-1)

Echt amerik. Kinderwagen,

ganz von Eisen, mit braun lackirtem Holzgeflecht-Korb, Ledertuchdach und blauem oder grünem Vorhang versehen, werden elegant und zu äusserst billigen Preisen angefertigt von

Johann Dolcher jun., Schlossermeister,

Klagenfurterstrasse Nr. 82.

Commissionslager dieser äusserst zweckmässig construirten billigen Kinderwagen befindet sich bei Herrn **André Schreyer**, Spitalgasse.

Alle Arten Bau- und Schlosserarbeiten

und einschlägige Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt, und bittet um recht zahlreiche Aufträge

Johann Dolcher jun., Schlossermeister, Klagenfurterstrasse Nr. 82. (265-1)